

## Task Force 69,

ein U-Schiffs-Verband, einmal mit einigen strategischen U-Booten, die von Rota (Spanien) aus Patrouillenfahrten mit ihren Polaris- oder Poseidon-Raketen unternahmen, dann aber vor allem auch ca. 6-8 atomangetriebene Angriffs-U-Schiffe, die im Rahmen von SUBRON 8 von Sardinien operieren.

Während die Einheiten der TF 67 und 69 niemals geschlossen operieren, sondern sich einzeln vor allem an der Überwachung sowjetischer Kriegsschiffe beteiligen, versorgen Schiffe von TF 63 wiederum einzeln oder zu mehreren, zugleich oder auch hintereinander, während der Operationen Schiffe der anderen Task Forces. Schiffe der drei Verbände TF 63, 67 und 69 operieren normalerweise nie zusammen, und ihre Darstellung durch Modelle, die gehäuft zusammengestellt wurden, würde nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen, da sich einzelne Einheiten vielleicht gerade im Hafen befinden, andere wiederum zu den zu versorgenden Verbänden unterwegs sind und dritte mitten bei der Versorgung selbst.

Gut darstellbar dagegen, weil mehr oder weniger geschlossen operierend, sind die beiden Task Groups 60.1 und 60.2 sowie – unter Einschlägigkeiten – auch Task Force 61. Aus dieser Unterteilung ist schon ersichtlich, daß die TF 60 höchst selten geschlossen auftritt, sondern in der Regel in zwei etwa gleich starken Verbänden, den Task Groups 60.1 und 60.2, zu denen dann eben jeweils einer der beiden Flugzeugträger und

bis zu ca. 15 Begleitschiffe gehören. Jede dieser TG wird von einem Konteradmiral befehligt. Einer davon ist in der Regel zugleich der Befehlshaber der ganzen Task Force und auch zugleich COMCAR-GRU, d. h. Kommandeur der jeweiligen Trägerdivision, zu der der betreffende Träger gehört. Der andere Konteradmiral ist einer der COMCRUDESGRU, d. h. eines Kreuzer-Zerstörerverbandes, der sich jedoch fast immer mit seinem Stab auf dem zweiten Flugzeugträger befindet. Unter normalen Konditionen operiert eine TG im westlichen Mittelmeer, die andere im östlichen, wobei die Trennlinie etwa in Höhe der Südspitze Siziliens liegt.

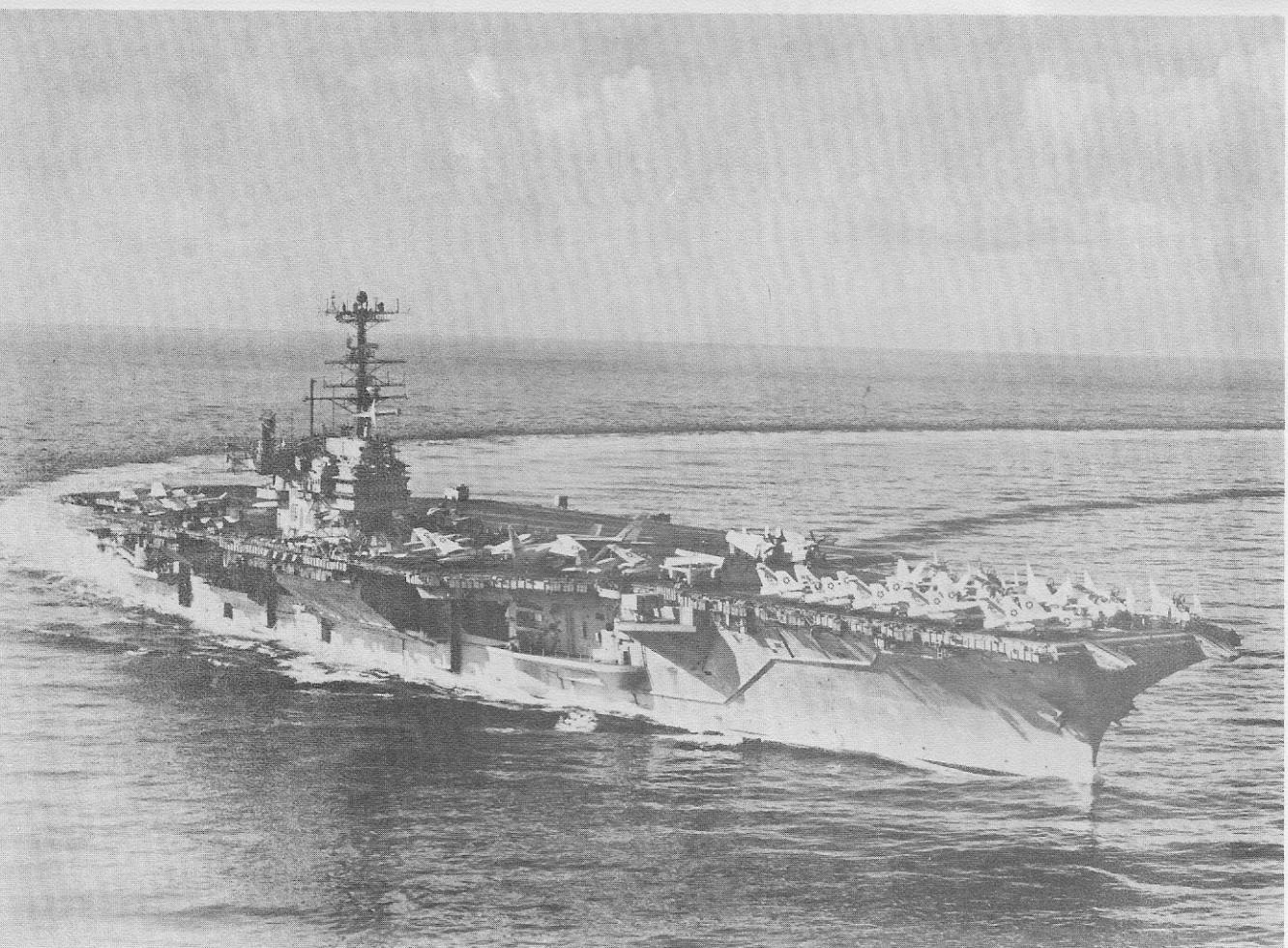
Die Zusammensetzung einer TG ist variabel, d. h. daß Schiffe von der einen zur anderen abkommandiert werden können. Es können weiterhin innerhalb der TF oder einer TG auch maßgeschneiderte kleinere Verbände gebildet werden, z. B. wenn sich bei drohender Gefahr aus der Luft die Notwendigkeit ergibt, alle effektiven Luftabwehrschiffe (SAM-Raketenträger) zusammenzufassen, oder bei größerer U-Boots-Gefahr mehr U-Jagdschiffe (Zerstörer und Fregatten) benötigt werden. In der Regel jedoch wird darauf geachtet, daß die Zusammensetzung einer TG so ist, daß ein Optimum an verschiedenen Waffen und Sensoren zugleich vorhanden ist. Wegen der besonderen Probleme der Ortung in den warmen Gewässern des Mittelmeeres wird man stets darauf bedacht sein, z. B. gleichzeitig Sonaranlagen der Typen SQS 23, SQS 26 und SQS 35 (VDS) zum Ein-

satz bringen zu können. Auch versucht man, Luftabwehr-Lenk Waffen für weitere und nähere Bereiche zugleich präsent zu haben, um einen zweckgebundenen Einsatz dieser Waffen zu gewährleisten. Die Zusammensetzung der TG ist das Spiegelbild solcher Bemühungen; daher findet man innerhalb der TG auch zu meist Schiffe verschiedener Klassen vereint.

Der jeweilige Schiffsbestand der aktiven Flotte ist auch bestimmend für die Zusammensetzung der Task Force 60. Ältere Schiffe werden gestrichen und durch neue, anders ausgerüstete oder auch nur modernisierte ersetzt. Nachfolgend werden daher zwei Möglichkeiten durchgespielt, die die Zusammensetzung einer Task Group demonstrieren. Die erste entspricht der von TG 60.2, die etwa Mitte 1970 beim Besuch des Verfassers bei der VI. Flotte Gültigkeit hatte, die andere schildert eine zwar imaginäre, aber durchaus glaubhafte Ansammlung der Gegenwart, nach Zugang der neuesten Schiffe.

### Task Group 60.2 – Mitte 1970

Befehlshaber:  
Rear Admiral L. Hubbel  
Flaggenschiff:  
CVA 42 F. D. Roosevelt  
Begleitende Einheiten:  
CG 10 Albany  
DDG 2 Charles F. Adams  
DDG 4 Lawrence  
DDG 23 Richard E. Byrd  
DDG 35 Mitscher  
DD 944 Mullinnix  
DD 850 J. P. Kennedy  
DD 715 W. M. Wood  
DD 843 Warrington  
DD 823 S. B. Roberts  
DD 827 R. A. Owens  
DD 824 Basilone  
DD 879 Leary



CV 62 Independence  
Foto: U.S. Navy, 28. 12. 1974